

Protokoll

Öffentliche Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses des Marktes Donaustauf am 20.01.2009 um 20.00 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses Donaustauf

Der Vorsitzende begrüßte die Anwesenden und stellte fest, dass die Ladung form- und fristgerecht ergangen war. Neben dem vollzählig erschienenen Ausschuss war auch Herr Erster Bürgermeister Sommer anwesend.

TOP 1 Contractingvertrag REWAG - Erneuerung der Straßenbeleuchtung

Frau Dollhofer und Herr Hanauer von Energieversorger REWAG erläuterten in einem Vortrag die Vorteile einer kompletten Erneuerung der Straßenbeleuchtung mit Natrium - Dampf Lampen in Verbindung mit einer Nachtabsenkung.

Die Finanzierung der Investition könnte über einen Contractingvertrag geschehen, der eine Laufzeit von 20 Jahren hätte.

Im Gremium wurde kontrovers über die wirtschaftlichste Lichttechnik und günstigere Möglichkeiten der Finanzierung diskutiert.

Nach Beratung wurde einstimmig folgender Beschluss gefasst:

Dem Marktgemeinderat wird empfohlen, einen Elektro-Projektanten o.ä. zu einem Festpreis von 1.000,00 Euro zu engagieren, der die wirtschaftlichste Lampentechnik ermittelt und ggf. eine beschränkte Ausschreibung vorbereitet, bei der auch die REWAG ein Angebot abgeben solle.

Außerdem sollen von der Verwaltung für den Markt Kreditangebote eingeholt werden, die den Konditionen des Contractingvertrages gleichen.

TOP 2 Friedhöfe - Grabgebühren

Der Vorsitzende stellt die von der Verwaltung erstellte Gebührenkalkulation des Bestattungswesens vor. Die Kalkulation ist in die drei Produkte „Gräber“, „Urnennischen“ und „Leichenhausbenutzung“ unterteilt. Für diese drei Produkte wurde eine jeweils eigenständige Kalkulation durchgeführt und eine Kostendeckung ermittelt.

Der tatsächliche Deckungsgrad des gesamten Bestattungswesens liegt bei Zugrundelegung der durchschnittlichen Einnahmen der letzten 6 Jahre, sowie der durchschnittlichen Unterhaltskosten der letzten 5 Jahre, den kalkulatorischen Abschreibungen und der Verzinsung aller Einrichtungen, bei 37 %.

(Unterlagen befinden sich im Anhang des Protokolls)

Nach Beratung wurde einstimmig folgender Beschluss gefasst:

Dem Marktgemeinderat wird empfohlen, die Gebühren für das Bestattungswesen zu einem noch festzulegenden Zeitpunkt wie folgt zu ändern:

Einzelgrab: 20,00 €

Familiengrab: 35,00 €

Urnennische: 20,00 €

Leichenhausgebühr: 80,00 €

Außerdem wird der Vorsitzende beauftragt in anderen Gemeinden die Höhe der Zusatzgebühren für Gräfte zu ermitteln, um auch diese dann ggf. anpassen zu können.

TOP 3 Konjunkturpaket II – Auswirkungen für die Gemeinde

Nach einleitenden Worten übergibt der Vorsitzende nach Zustimmung durch die Mitglieder des Finanzausschusses das Wort an **Herrn Ersten** Bürgermeister Sommer. Dieser stellt die geplanten Schwerpunkte des Konjunkturpaketes vor und erläutert einige Schnittpunkte mit ohnehin geplanten Investitionen des Marktes. Mögliche Ansatzpunkte für eine Förderung durch das Konjunkturpakete wären die Schulsanierung, die geplante Kindergrippe, eine Verbesserung des DSL-Angebotes in Sulzbach / Dachsberg und die energetische Verbesserung der Straßenbeleuchtung (TOP 1). Die Verwaltung ist bemüht, Details über die Förderrichtlinien zu erhalten.

TOP 4 Bekanntgaben / Anfragen

Zu diesem Tagesordnungspunkt wünschte niemand das Wort.

Der Vorsitzende schloss die Sitzung um **21.45 Uhr** und dankte für die konstruktive Mitarbeit.

Wolfgang Weigert
Ausschussvorsitzender